

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 12. September — Berne, le 12 Septembre — Berna, li 12 Settembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld von heute wird der allfällige Inhaber der vermissten Obligation Nr. 7386 der Thurg. Hypothekenbank, d. d. 28. August 1872, lautend per Fr. 2000 zu Gunsten des Konrad Ausderau von Ottoberg, hiedurch aufgefördert, diesen Titel innert der Frist von 3 Monaten von heute an der Gerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 10. September 1885.

Der Gerichtsschreiber:

Dr. A. Kreis.

Der Inhaber des vermissten Sparheftes der Schweizerischen Volksbank, Filiale Zürich, Nr. 118, mit 31. Dezember 1884 Fr. 1577. 75 betragend und zu Gunsten des Melchior Reinhard, Gärtner in Zürich, lautend, oder wer sonst über dasselbe Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit aufgefördert, bis zum 14. November d. J. in der unterzeichneten Gerichtskanzlei sich zu melden, widrigenfalls das Heft für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 8. August 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

Aufforderung.

Die unbekanntten Inhaber des Sparkassascheins Nr. 22633 der St. Gall. Kantonalbank d. d. 25. März 1876 auf den Namen von Jungfer **Agnes Müller**, Gersau, ursprüngliche Einlage Fr. 20, Gesamteinlagen Fr. 100, und des Sparkassascheins Nr. 52543 der nämlichen Bank d. d. 10. März 1885 auf den Namen der Jungfer **Anna Stöckli** im Betrag von Fr. 120, werden hiemit aufgefördert, genannte Titel binnen einer Frist von drei Jahren vom Tage der ersten öffentlichen Auskundung an gerechnet dem Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

St. Gallen, 4. August 1885.

Die Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Aufforderung.

Bezirksgericht Kulm.

Jb. Nussbaum's Söhne von Birrwyl haben am 11. August 1885 zu Gunsten **Hrn. A. Colompis** einen Prima-Wechsel von **Fr. 500** auf die **Schweiz. Kreditanstalt Zürich** ausgestellt, zahlbar bei Vorweisung.

Da der betreffende Wechsel verloren gegangen ist, so wird anmit der unbekanntte Inhaber aufgefördert, denselben binnen einer Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Erscheinung im Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Kulm, Kt. Aargau, den 8. September 1885.

Der Gerichtspräsident:

Steiner.

Amortisation.

Die in Nr. 16 und 17 des Schweiz. Handelsamtsblattes, 5. und 7. Februar abhin, ausgeschriebenen Gutscheine der Ersparnißanstalt in Herisau sind, mit Ausnahme von Nr. 20303, Lina Senn, Nr. 20311, Barbara Kugler, und Nr. 21946, Jakob Widmer, welche Nummern zum Vorschein gekommen, vom Obergericht in der Sitzung vom 27. Juli abhin als ungültig erklärt worden.

Trogen, 1. September 1885.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 7. September. Die Firma **Jueker-Wegmann** in Zürich *widerruft die an Adrian Wegmann von Wallisellen ertheilte Prokura.*

7. September. Inhaberin der Firma **Berger-Frey** in Zürich ist Emma Berger geb. Frey von Elsterwerda-Preußen, wohnhaft in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Oswald Berger. Natur des Geschäftes: Mode-waren. Geschäftslokal: Rennweg 42.

8. September. Die **Kollektivgesellschaft Nägeli & Cie** in Horgen *hat sich aufgelöst. Die Liquidation des Geschäftes ist durchgeführt.*

8. September. Inhaber der Firma **Heinrich Kindlimann** in Diezikon-Wald ist Heinrich Kindlimann von Wald, in Diezikon-Wald. Natur des Geschäftes: Getränkeverkauf über die Gasse.

8. September. Die **Kommanditgesellschaft W. Weiss** in Zürich *hat sich aufgelöst.* Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma durch Wilhelm Friedrich Weiss allein weiter geführt. — Die Firma ertheilt Prokura an August Clement aus Ulm-Württemberg, wohnhaft in Außersihl.

9. September. Die Firma **„C. Grambach“** in Zürich ist erloschen. Carl Grambach von Untersträß und Carl Linsi von Zürich, beide wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Grambach & Linsi** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Juni 1885 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma C. Grambach übernimmt. Natur des Geschäftes: Tafelglashandlung. Geschäftslokal: Brunn-gasse 8 und 10.

9. September. Die Firma **H. Goebeler-Reif** in Effretikon hat nebst dem Betrieb einer chemischen Düngerfabrik auch noch « Fabrikation und Handel in Futtermitteln » eingeführt.

9. September. Unter dem Namen **Käserereigesellschaft Stammheim** hat sich mit Sitz in Unterstammheim zum Zwecke vortheilhafter Betreibung der Milchwirtschaft eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten sind am 25. März 1885 festgestellt worden. Genossenschafter kann jeder Viehbesitzer werden, der sich zur Milchlieferung schriftlich verpflichtet. Die Gesellschaft ist befugt, ein Eintrittsgeld zu verlangen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, oder in Folge Wegzuges des Gesellschafters aus dem Wirkungskreise der Genossenschaft, durch den Verlust der Eigenschaft

als Viehbesitzer, durch die Ausschließung des Mitgliedes und in Folge statutengemäßer Kündigung. Ausscheidende Genossen resp. deren Erben können zur Bezahlung des alljährlich von der Generalversammlung festgesetzten Austrittsgeldes angehalten werden. Mitglieder, welche von ihrer Kündigungsbefugniß Gebrauch machen, oder von der Gesellschaft ausgeschlossen werden, haben an die letztere das doppelte Austrittsgeld zu entrichten. Das ausscheidende Mitglied beziehungsweise seine Erben verlieren alle Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft, doch kann ein Erbe mit Einwilligung der Generalversammlung sein Antheilhaberrecht übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich. Der aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebende Gewinn wird vorerst zur Deckung der Passiven verwendet; weitere Ueberschüsse werden auf die Kopfzahl der Genossen gleichmäßig vertheilt. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung und eine Verwaltungskommission von 5 Mitgliedern. Letztere vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen, sowie vor Gericht, und es führen Namens derselben Präsident und Aktuar der Verwaltungskommission kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Johannes Deringer von und in Oberstammheim; Aktuar: Joh. Jakob Frei von und in Unterstammheim; Kassier: Johannes Langhard von und in Oberstammheim. Weitere Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Johannes Bryner von und in Unterstammheim und Konrad Langhard von und in Oberstammheim.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1885. 9. September. Inhaber der vor Januar 1883 gegründeten Firma **Schneeberger-Calame** in Biel ist Herr Jean Schneeberger allié Calame von Orpund, Schalenfabrikant in Biel. Natur des Geschäfts: Schalenfabrikation im Neuquartier, zu Biel.

Bureau de Porrentruy.

8 septembre. Le chef de la maison **A. Schaller**, à Porrentruy, est Adrien Schaller, originaire de Vermes, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Marchand-tailleur, commencé le premier janvier 1885.

8 septembre. La raison **Ed. Michel**, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883, a été radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire par le tribunal du district de Porrentruy.

8 septembre. La raison **Frc Moine**, à Montignez, inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883, a été radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire par le tribunal du district de Porrentruy.

8 septembre. La raison **A. Daguinet**, à Damvant, inscrite au registre du commerce le deux avril 1885, a été radiée d'office ensuite de la déclaration en état de cession de biens du titulaire suivant jugement du 29 juillet 1885, par le juge de ce siège.

8 septembre. La société en nom collectif **B. Gigon & Cie**, à Fontenais, inscrite au registre du commerce le 22 juin 1885, est radiée d'office par suite du décès de Bernard Gigon, dont la succession a été déclarée vacante, et du départ du co-associé Ecabert.

8 septembre. La raison **Jos. Froidevaux**, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce les 13 février 1883 et 12 août 1884, a été radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire par le tribunal du district de Porrentruy.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

8 septembre. Dans leur assemblée générale du 7 septembre 1885, les actionnaires de la **Société d'horlogerie de Saignelégier** ont nommé en qualité de directeur-gérant provisoire de la société M^r Boniface Girardin, originaire du Bémont, propriétaire, demeurant à Saignelégier, en remplacement de M^r Aloïse Gorgé, de Moutier, demeurant à Saignelégier, démissionnaire. Le sieur Girardin aura à partir de ce jour seul la signature sociale.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 8. September. Die im Handelsregister unter der Firma **Jenny & C^e** in Ennenda eingetragene Kollektivgesellschaft hat folgende Veränderung erlitten. *Fridolin Jenny-Aebli in Ennenda ist auf 1. September 1885 als Gesellschafter ausgetreten*; für denselben tritt als Gesellschafter ein: Daniel Jenny, jun., von Ennenda, wohnhaft in Ennenda. — Die Firma ertheilt Prokura an Adolf Bischoff von Urnäsch, wohnhaft in Glarus.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1885. 9. September. Erlöschen sind folgende Firmen:

- 1) **Abdon Duran** von Darnins, Spanien, in Zug, in Folge Wegzug (veröffentlicht im Handelsamtsblatt Nr. 122 vom 29. September 1883);
- 2) **Jean Andermatt**, Sohn, in Baur (veröffentlicht im Handelsamtsblatt Nr. 102 vom 21. Dezember 1884), in Folge Falliment.

Löschung von Amtes wegen laut Art. 21 der bundesrätlichen Verordnung vom 7. Dezember 1882.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 8. September. Unter der Firma **Arbeiterverein von Düdingen** gründete sich mit dem Sitze in Düdingen ein Verein, welcher zum Zwecke hat, unter den Mitgliedern des Vereins eine gegenseitige Verpflegung für den Krankheitsfall zu sichern. Die Vereinsstatuten sind am 24. Dezember 1884 festgesetzt worden und der Verein hat mit dem 1. Januar 1885 für eine unbestimmte Zeit, d. h. für so lange als derselbe 30 Mitglieder zählt, begonnen. Sein Gebiet erstreckt sich auf den Saanen- und Sensesbezirk und auf die Pfarrei Gurnels. Jede Person im Alter von 17—30 Jahren, welche ein Eintrittsgeld von Fr. 2, und jede von 30—50 Jahren, welche ein solches von Fr. 3, sowie einen Jahresbeitrag von Fr. 8. 40 bezahlt, ist nach geschehener Aufnahme Mitglied des Vereins. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand. Der Austritt aus dem Verein geschieht dagegen freiwillig unter Rücklassung der gemachten Einzahlungen. Der Ausschluß aus dem Verein wird vom Vorstande verordnet: a. Wegen Nichtbezahlung des jährlichen Beitrages; b. wegen Verheimlichung bei der Aufnahme von unheilbaren Krankheiten, welche ärztlich konstatiert worden; c. wegen Verletzung der Pflichten der Sittlichkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit. Ein austretendes oder ausgeschlossenes Mitglied verliert das Eigenthumsrecht am Vereins-

vermögen. Der Verein wird von einem Komitee von 9 Mitgliedern geleitet, welches jährlich in der Jahresversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zur Jahresversammlung geschieht durch Aviskarten. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Unterschrift des Präsidenten und Sekretärs des Komitees. Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Vereinslokal: Schulhaus Düdingen. Präsident des Vorstandes ist: Herr Johann Hayoz in Jetschwyl; Sekretär des Vorstandes ist: Herr Peter Jungo in Galmis.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 9. September. Die **Kommanditgesellschaft „Herdy-Güntert & C^{ee}“** in Basel hat sich aufgelöst. Adolf Herdy-Güntert von Ueken (Aargau) und Wilhelm Güntert von Laufen (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter gleicher Firma **Herdy-Güntert & C^e** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1885 begonnen hat. Die neue Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 7. September. Die Firma **Steiger & C^e** in Herisau, im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 20. März 1883 publiziert, ertheilt Prokura an Jakob Steiger, Sohn, in Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1885. 7. September. Die Firma **J. M. Wirth** in St. Gallen ertheilt Prokura an Eduard Höflinger von Bubenbach, in St. Gallen.

8. September. Friedrich Klapp von Mengerlinghausen, Fürstenthum Waldeck, in St. Gallen, und Robert Baumann von Bubikon, in St. Gallen, haben unter der Firma **Klapp & Baumann** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1885 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäfts: Droguerie, Spezereiwaaren und Spirituosenhandlung, medizinische Weine. Geschäftslokal: Zum Falken, Marktplatz.

8. September. Die Natur des von der Firma **C. Friedrich Hausmann** in St. Gallen betriebenen Geschäftes ist nunmehr: Hechtopotheke, Hechdroguerie, Sanitätsgeschäft und Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate.

9. September. Die Firma **Frau Graf-Habisreutinger** in St. Gallen ertheilt Prokura an Arnold Graf von und in St. Gallen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 26 août. La société anonyme sous la dénomination **Société du Casino de Saint-Moritz**, fondée suivant les lois de l'Etat de la république de la France et enregistrée à Lyon, notaire, n^o 2, le 19 janvier 1885, et ayant son siège provisoire à Lyon, Quai de l'Archevêché, n^o 25; a établi le dix-neuf janvier 1885, sous la même raison sociale, une succursale à Saint-Moritz (Engadine). La société a pour objet l'acquisition et la mise en valeur de terrains, par la construction et l'exploitation d'un casino destiné à être le lieu de réunion pour les étrangers. Le conseil d'administration de la dite société est composé de MM. Joseph-Louis-Marie Bietrix, négociant, demeurant à Lyon; Gabriel-Henri Taverny, docteur en médecine, demeurant à Vevey, canton de Vaud (Suisse); Ennemond-Camille Reverdy, avoué près le tribunal civil de Lyon, y demeurant, et Vincent Mègroz, rentier, demeurant à Lyon. Le président est M. Joseph-Louis-Marie Bietrix, sus-nommé. La société est formée pour une durée de cinquante années. Le capital social a été fixé à deux cent vingt mille francs, divisé en quatre cent quarante actions de cinq cents francs chacune, nominatives. L'acte constitutif de la société ne contient aucune disposition spéciale relative à l'assemblée générale, ni aux publications émanant de la société, mais dit seulement qu'elles seront faites en conformité des prescriptions de la loi du 24 juillet 1867. La succursale est représentée par M. Théodore Stéphane, né à Lyon le 16 février 1851, qui est domicilié au dit casino, auquel le conseil d'administration de la société a donné procuration générale pour la représenter légalement dans toutes les affaires, suivant délibération du conseil d'administration en date du 18 juin 1885.

9. Settembre. Giovanni Teodosio Morosani di Bernardo, di Brusio e domiciliato in Brusio, è proprietario unico della casa **Giov. Morosani**, in Brusio. Genere di commercio: Coloniali e tabacchi. Locale: Nella casa d'abitazione, in Brusio.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1885. 9. September. Die Firma **J. B. Schmid-Ott** in Lenzburg ist wegen Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 7. September. Inhaber der Firma **J. Dünnerberger** in Weinfelden ist Johann Dünnerberger von und in Weinfelden. Natur des Geschäftes: Agentur der schweiz. Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft in Bern.

7. September. Die Firma „**W. Pfister**“ in Römerstrasse ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Die Erben: Wittve Barbara Pfister geb. Steiner, Wilhelmina Pfister und Paulina Pfister; ferner Eduard Pfister, Wilhelm Pfister und Ulrich Pfister, sämmtlich von Müllheim und wohnhaft in Römerstrasse, letztere drei Söhne vertreten durch ihre Mutter Wittve Barbara Pfister geb. Steiner, haben unter der Firma **W^{ve} Pfister & Kinder** in Römerstrasse bei Frauenfeld eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Firma sind allein befugt: Wittve Barbara Pfister geb. Steiner, Wilhelmina Pfister und Paulina Pfister. Natur des Geschäftes: Ziegelei und Holzhandel.

8. September. Inhaber der Firma **M. Keller** in Eschenz ist Matthias Keller von und in Eschenz. Natur des Geschäftes: Agentur der schweiz. Mobilien-Versicherungsgesellschaft in Bern.

8. September. Inhaber der Firma **Jacob Forster** in Bischofszell ist Jacob Forster von und in Bischofszell. Natur des Geschäftes: Agentur, Grubplatz.

8. September. Inhaber der Firma **August Etter** in Münsterlingen ist August Etter von Happersweil, wohnhaft in Münsterlingen. Natur des Geschäftes: Generalagent der Lebensversicherungs-Gesellschaft Phönix in Paris.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Leontica (distretto di Blenio).

1885. 30 Agosto. Sotto la ditta **Società delle Terme di Acquarossa**, con domicilio in Dongio, oggi si è costituita una società anonima per azioni, la quale ha per scopo l'acquisto e l'utilizzazione delle sorgenti termo minerali di Acquarossa, coll'erazione dei necessari fabbricati anche ad uso albergo. La società eretta da statuti 23 Agosto 1885, si ritiene costituita per un tempo indeterminato. Il capitale sociale è stabilito in **fr. 80,000**, diviso in n° 800 azioni da fr. 100 cadauna, al portatore. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione, con un gerente; il controllo è affidato ad una commissione di tre membri. Ciascun membro del consiglio di amministrazione deve depositare dieci azioni. L'assemblea degli azionisti è convocata dal consiglio di amministrazione con avviso sul Foglio ufficiale. Gli azionisti hanno tanti voti quante sono le azioni possedute o rappresentate. Le risoluzioni sono consegnate sopra apposito protocollo firmate dal presidente, dal segretario e dai due scrutatori. Sono richiesti i due terzi delle azioni rappresentate per dichiarare lo scioglimento della società per altro motivo fuor quello dei risultati passivi negli affari sociali, e per modificare gli statuti sociali. Le comunicazioni sono fatte per mezzo del Foglio ufficiale del cantone Ticino. Il capitale intero fu sottoscritto ed è rappresentato da 200 azioni interamente liberate e da 600 azioni che hanno versato il 20 per cento. Il consiglio di amministrazione è composto dai Sig^{ri} **Andrezza Domenico fu Ermenegildo, Monico Giacomo, di Dongio, Gianella Angelo, di Leontica, Veglio Carlo, di Corzonsco, e Avv^o Brenno Bertoni, di Lottigna.** La firma sociale è affidata al presidente del consiglio di amministrazione.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Vevey.

1885. 10 septembre. Le chef de la maison **F. Aguet**, à Vevey, est François Aguet, de Lutry, domicilié à Vevey.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 7 septembre. Le chef de la maison **Charles Albert Ducommun**, à la Chaux-de-Fonds, est Charles Albert Ducommun, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Achat, vente et représentation d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Promenade, n° 3.

Bureau du Locle.

31 août. **Frédérique-Estelle Friolet**, de la Sagne et des Ponts, et **Pauline-Frédérique Huguenin**, du Locle et de la Chaux-du-Milieu, les deux domiciliées au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Friolet & Huguenin**, une société en nom collectif, commencée le 24 août 1885. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Bureaux et magasins: Verger intérieur, n° 76.

9 septembre. **Ulysse Jacot-Favre**, caissier du conseil d'administration de la **Société vinicole au Locle**, ayant démissionné, a été remplacé comme caissier par le citoyen **Ulysse Matthey-Gentil**, professeur au Locle, lequel obligera la société par la signature qu'il donnera collectivement avec l'un des administrateurs (voir inscription principale Feuille officielle suisse du commerce du 17 juillet 1883, n° 105).

Bureau de Neuchâtel.

8 septembre. Les citoyens **Paul Delachaux**, du Locle, **Eugène Delachaux**, du Locle, et **Adolphe Niestlé**, de la Chaux-de-Fonds, tous trois domiciliés à Neuchâtel, ont constitué sous la raison sociale **Librairie générale Delachaux & Niestlé**, une société en nom collectif, dont le siège est à Neuchâtel, avec succursale à Genève. Cette société a commencé le 15 juin 1885. Genre de commerce: Librairie. Bureaux: Rue du Seyon, vis-à-vis de la Poste.

8 septembre. Sous la dénomination **Guardian, Fire and Life Assurance company**, établie légalement suivant les lois du royaume Britannique, à Londres, 11, Lombard Street, il a été fondé une société anonyme par actions ayant pour but l'assurance sur la vie et contre l'incendie. Les statuts datent du 17 décembre 1821. Le capital social est de £ 2'000,000 ou **fr. 50'000,000**, divisé en 20,000 actions de £ 100 ou fr. 2500 chacune, et sur lesquelles il a été versé £ 50 ou fr. 1250. Les actions sont nominatives. Aucun terme n'est fixé pour la durée de la société. L'assemblée générale ordinaire annuelle a lieu le premier mercredi du mois de juin. Les convocations se font au moyen de lettres personnelles et par avis dans les journaux. La compagnie a établi à Neuchâtel une agence générale à titre de succursale, et pour laquelle il n'y a pas de dispositions statutaires spéciales. Le représentant de la compagnie pour la Suisse, chargé de procuration, pour les affaires de branche incendie est **Monsieur Alfred Bourquin**, à Neuchâtel.

8 septembre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la paroisse de Serrières** il existe, à Serrières, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse. La fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ses biens. Les statuts ont été reçus le 14 février 1885 par **M^r Eugène Beaujon**, notaire à Neuchâtel, homologués le 17 février 1885, par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel, et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de six membres, et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire-caissier du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est: **M^r Charles-Alexandre Perrochet**, pasteur, et le secrétaire-caissier: **M^r Frédéric Martenet**, forgeron.

9 septembre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets & fonds des orgues de la Paroisse allemande de Neuchâtel** il existe, à Neuchâtel, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse, et le jeu des orgues aux cultes de la dite paroisse. La fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ses biens. Les statuts ont été reçus le 26 février 1885 par **M^r Alph. Wavre**, notaire à Neuchâtel, homologués le 10 janvier, par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel, et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de dix membres, et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est: **M^r Frédéric Ecklin**, pasteur, et le secrétaire-caissier: **M^r Ch^r Schinz**.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 5 septembre. Le chef de la maison **F. Cosandey**, à Genève, commencée le 20 juin 1885, est **Fritz Cosandey**, de Sassel et Payerne (Vaud) et Fribourg (ville), domicilié à Genève. Genre de commerce: Agence d'affaires. Bureau: 5, Cours de Rive.

7 septembre. Suivant statuts en date du 1^{er} juillet 1875 et modifiés en dernier lieu le 4 septembre 1885, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Annécienne de Genève**, une société dans le sens du titre 28 du Code fédéral des obligations, ayant son siège à Genève et qui a pour but d'établir entre les membres qui la composent des liens de fraternité, et de fournir, proportionnellement à ses ressources et à chacun de ses membres, des secours en cas de maladie, d'infirmité et une pension pour la vieillesse. Pour être admis dans la société, il faut être âgé de 18 ans au moins et de 45 ans au plus, avoir son habitation dans les communes de Genève, Plainpalais, Eaux-Vives, Carouge et Chêne, posséder des moyens réguliers d'existence et se faire présenter par deux membres et par demande écrite. La taxe d'entrée des sociétaires est fixée à fr. 6, de 18 à 24 ans; fr. 8, de 25 à 29 ans; fr. 12, de 30 à 34 ans; fr. 15, de 35 à 39 ans; fr. 20, de 40 à 45 ans. La cotisation mensuelle est de fr. 1 et 25 centimes. Toute demande de démission devra être envoyée par écrit au président et ne sera valable que pour la fin d'un exercice annuel. Les membres peuvent être exclus de la société, soit pour non paiement de la cotisation dans les délais prescrits, soit pour divers cas prévus dans le règlement. La société est administrée par un comité composé de: Un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire et un trésorier. Ce comité est assisté d'un corps de commissaires, dont le nombre varie dans la proportion de un pour vingt sociétaires; tous sont élus par l'assemblée générale. Elle est représentée vis-à-vis des tiers, soit en justice, soit pour règlement de ses intérêts ou actes à passer, par les signatures collectives du président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Les convocations aux assemblées générales se font par lettres. Les statuts ne renferment aucune disposition relative à la responsabilité personnelle des sociétaires. En cas de dissolution de la société, son actif net sera destiné à une oeuvre de bienfaisance désignée par une assemblée générale. Les fonctions de trésorier étant vacantes, le comité, soit bureau de la société se compose actuellement de MM.: **Ernest Cartier**, négociant, président, domicilié à Plainpalais; **François Séraphin Brune**, contrôleur chef des tramways, vice-président, domicilié à Carouge; **François Emile Dupraz**, contrôleur des tramways, secrétaire, domicilié à la Terrassière; **Jean François Salomon**, charpentier, vice-secrétaire, aux Eaux-Vives.

8 septembre. Le chef de la maison **Vuagnat Félix**, à Genève, est **Félix Eugène Vuagnat**, de Feigères (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: 1, Place du Lac.

8 septembre. La raison **A. Malignon** (fabrique d'horlogerie et de bijouterie), à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire et en date de fin février 1885.

9 septembre. Le chef de la maison **P. Maigre**, à Genève, commencée le 1^{er} septembre 1885, est **Mademoiselle Pierrette Maigre**, de Bernex (Genève), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Mercerie, broderies. Magasin: 26, Rive.

9 septembre. En conformité de procès-verbaux émanant du conseil d'administration de la **Compagnie Genevoise des Colonies de Sétif**, ayant son siège à Genève, le susdit conseil, usant des pouvoirs qui lui sont accordés par l'art. 16 des statuts, a, dans ses séances du 8 et 22 juillet dernier, successivement appelé aux fonctions d'administrateurs, MM.: **Henri Aubert**, agent de change, domicilié à Plainpalais, et **Edmond Vernet**, propriétaire, domicilié à Carra (commune de Presingnes). Dans la séance du 8 juillet, le sieur **Edgar Sautter**, jusqu'ici administrateur délégué, a été élu président du conseil d'administration et remplace dès cette date et en cette qualité **M^r le Comte François Auguste Sautter de Beauregard**, décédé.

9 septembre. En conformité de déclaration déposée ce jour par le sieur **L. Lambert**, avocat, domicilié à Lausanne, et agissant en sa qualité de fondé de pouvoirs de **MM. L. Favre & Co**, société en commandite constituée à Genève par actes des 30 décembre 1872 et 31 mai 1875 (voir publications dans la Feuille officielle du commerce de 1883, page 604, et 1884, page 298), il résulte du procès-verbal de l'assemblée des commanditaires de **L. Favre & Co**, en date du 3 juillet 1885, ainsi que des quittances délivrées par l'unanimité des commanditaires et créanciers de la dite société au gérant responsable, **Dame Hava née Favre**, seule héritière de feu **L. Favre**, quittances portant les dates des 25 juillet 1885 et jours suivants, que la société **L. Favre & Co** est complètement liquidée et qu'elle a cessé d'exister, ce dont inscription au registre du commerce de Genève a été requise par le fondé de pouvoirs sus-dénoté.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Markes suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 8 septembre 1885, à neuf heures avant-midi.
No 1441.

A. *Castelberg*, fabricant & négociant,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 8 septembre 1885, à neuf heures avant-midi.
No 1442.

A. *Castelberg*, fabricant & négociant,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 8 septembre 1885, à deux heures après-midi.
No 1443.

Didisheim-Goldschmidt & Co, fabricants & négociants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 10 septembre 1885, à quatre heures après-midi.
No 1444.

Jean Aegler, fabricant,
Bienne.



Montres.

Le 11 septembre 1885, à neuf heures avant-midi.
No 1445.

Jacot-Burmann, fabricant,
Bienne.



Montres-avertisseur-électrique, boîtes de montres, timbres de sonnerie électrique et pièces détachées.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 8 septembre 1885, à deux heures après-midi.
No 3.

Fréd. Calame, négociant,
Milan & Turin.

FRÉD. CALAME

VIA DELL'OSPEDALE N° 10. TURIN

COCO DE CALABRE	CAJABRESER COCO	COCO DI CALABRIA
Cerisette	Kirschsorbet	Cerisetta

Coco de Calabre, Cerisette.

Recueil des dispositions actuellement en vigueur concernant la garantie et le contrôle officiels du titre des ouvrages d'or et d'argent, en Suisse.

Le département fédéral du commerce et de l'agriculture, pour répondre au désir qui lui en a été exprimé de divers côtés, vient de publier sous ce titre un volume de 150 pages qui, après une introduction et diverses notices sur les bureaux de contrôle existants, est divisé en deux parties dont la première reproduit la loi sur la matière, les règlements, arrêtés, ordonnances, instructions, circulaires, etc., avec annotations, et la seconde donne la liste des bureaux actuels de contrôle, l'état nominatif des personnes qui sont en possession du brevet fédéral d'essayeur-juré, divers tableaux, programmes, etc.; il se termine par deux tables des matières, l'une chronologique, l'autre alphabétique.

Ce recueil est en vente à l'imprimerie **S. Collin, à Berne**, au prix de 2 fr. l'exemplaire broché, et de fr. 2.20 l'exemplaire cartonné.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Mise au concours.

Un concours est ouvert pour pourvoir définitivement quelques places d'aides à l'administration des péages qui ne sont que provisoirement pourvus.

Les offres de service doivent être adressées jusqu'au 22 courant à la direction générale des péages à Berne. Les titulaires provisoires actuels sont considérés comme inscrits au nombre des postulants.

Berne, le 5 septembre 1885.

Département fédéral des péages.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 8 sept. 1885.

Consulats suisses. Une maison de commerce suisse désirant savoir si les consulats suisses à l'étranger ont l'obligation de répondre à des demandes de renseignements sur des maisons de commerce, il lui est fait la réponse suivante:

Bien que les consulats suisses soient tenus, d'après l'art. 16, al. 2, du règlement consulaire, de s'employer au développement des relations commerciales entre la Suisse et leur arrondissement consulaire, ainsi que de les protéger contre les dangers dont elles peuvent être menacées, on ne saurait cependant en tirer la conclusion que les consulats doivent être traités comme de simples bureaux d'information.

Le vorort de l'Union suisse du commerce et de l'industrie a reconnu spontanément, que les consulats suisses ne sont pas obligés de prendre en considération des demandes de renseignements du genre de celles dont il s'agit, en considération des nombreux inconvénients qui pourraient en résulter pour eux.

Cette manière de voir est partagée par le conseil fédéral, qui n'a cependant rien à objecter si les consulats suisses répondent aux demandes qui leur sont directement adressées par des négociants suisses. Mais c'est aux consulats qu'il appartient d'apprécier dans quelle mesure et dans quels cas il leur convient de le faire.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 8. September 1885.

Schweizerische Konsulate. Auf die Anfrage einer schweizerischen Geschäftsfirma, ob die schweizerischen Konsuln im Auslande verpflichtet seien oder nicht, die von ihnen über Handelshäuser gewünschte Auskunft zu geben, wird folgende Antwort ertheilt:

Wiewohl die schweizerischen Konsuln laut Art. 16, Alinea 2, des Konsularreglements gehalten seien, darauf Bedacht zu nehmen, Handel und Verkehr zwischen der Schweiz und ihren Konsularbezirken zu heben, sowie die denselben bedrohenden Gefahren und Nachtheile abzuwenden, so dürfe daraus doch nicht der Schluß gezogen werden, daß sie als einfache Auskunftsbureaux behandelt werden können.

Der Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins habe von sich aus anerkannt, daß die schweizerischen Konsuln nicht verpflichtet seien, auf Auskunftsbegehren wie das in Rede stehende, Bescheid zu geben, mit Rücksicht auf die mehrfachen Uebelstände, die sich für sie daraus ergeben könnten.

Der Bundesrath theile diese Ansicht, habe aber nichts dagegen, wenn die schweizerischen Konsuln auf Auskunftsbegehren, welche direkt von schweizerischen Kaufleuten ausgehen, Antwort ertheilen, jedoch überlasse er es den Konsuln, zu beurtheilen, wie weit und in welchen Fällen sie dies zu thun für gut finden.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Zollwesen des Auslandes. — Rumänien. In letzter Nummer dieses Blattes ist eine französische Korrespondenz des schweizerischen Generalkonsuls in Bucharest veröffentlicht worden, welche die Untersuchung von Lebens- und Genußmitteln etc. auf den rumänischen Zollbureaux zum Gegenstand hat und aus welcher wir hiemit den Hauptinhalt in deutscher Uebersetzung mittheilen.

Zum Zwecke der Untersuchung einer Anzahl Waaren, welche der Verderbniß oder der Verfälschung ausgesetzt sind, sind auf den Zollämtern Kraiova, Bucharest und Jassy Laboratorien eingerichtet worden. Der Untersuchung werden unterzogen: Chocolade, Fleisch und Fleischwaaren aller Art, Butter und andere Speisefette (inbegriffen Käse), Mehl und Mehlteig, Wein, Essig, Bier, destillierte Spirituosen, zusammengesetzte Medikamente, Schminke, Haarfärbemittel, vegetabilische Speise-Oele.

Wenn untersuchungspflichtige Waaren über ein anderes Zollamt als die obgenannten zur Einfuhr gelangen, werden, je nach Wahl des Deklaranten, entweder Muster von jenen zur Untersuchung nach dem nächstgelegenen Zolllaboratorium oder die Waaren selbst dorthin gesandt.

Die von den Laboratorien als gesundheitsschädlich bezeichneten Waaren müssen innerhalb 2 Monaten zurückgezogen werden; geschieht dies nicht, so werden sie zerstört oder beseitigt.

Gegen den Befund der Laboratorien kann an den Gesundheitsrath beim Departement des Innern rekurriert werden; indessen werden keine Entschädigungen verabfolgt, wenn der Gesundheitsrath allfällige Befunde der Laboratorien aufhebt.

Waarenverkehr der Schweiz mit Deutschland im I. Semester 1885 (Zusammenstellung des schweizerischen Zolldepartements) TABLEAU DU COMMERCE DE LA SUISSE AVEC L'ALLEMAGNE PENDANT LE 1er SEMESTRE 1885 (DRESSE PAR LE DEPARTEMENT FEDERAL DES PEAGES)

Table with 10 main columns: Kategorie des Zolltarifs, Einheit, Einfuhr aus Deutschland, Einfuhr aus der Schweiz, Ausfuhr nach Deutschland, Ausfuhr nach der Schweiz, and categories. Sub-columns include Menge, Werth, and Valuer. Categories include I. Abfälle und Düngstoffe, II. Chemikalien, III. Glas, IV. Holz, V. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, VI. Leder, VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände, VIII. Mechanische Gegenstände, IX. Metalle, X. Mineralische Stoffe, XI. Nahrungsmittel, XII. Oele und Fette, XIII. Papier, XIV. Spinnstoffe, XV. Thiere und thierische Stoffe, XVI. Thierische Stoffe, XVII. Verschiedene Waaren, and XVIII. Antiquitäten.

Anmerkung zu der anderseitigen Tabelle. 1) Nicht inbegriffen in der Statistik ist der Grenz- und Freipaßverkehr, sowie die Ein- und Ausfuhr mit ausnahmsweiser Zollbefreiung. 2) Um den Antheil Deutschlands an der Gesamtausfuhr der Schweiz richtig zu würdigen, muß in Betracht gezogen werden, daß der deutschen Zollerhöhungen halber, welche am 1. Juli ds. J. in Kraft traten, im 1. Semester stärkere Bezüge in der Schweiz gemacht wurden als es sonst wohl der Fall gewesen wäre. Andererseits fällt bei der Einfuhr aus Deutschland in Betracht, daß Anfangs des Jahres die Bezüge aus Deutschland um so viel geringer sein mußten, als sie Ende des letzten Jahres der schweizerischen Zolltarifreife halber bedeutender waren als zu normalen Zeiten. Ohne die beidseitigen Tarifänderungen wäre somit die Ausfuhr pro 1. Semester ohne Zweifel eine kleinere, die Einfuhr eine größere.

Remarques relatives au tableau d'autre part. 1° Le trafic de frontière, celui qui se fait avec passavant, ainsi que les importations et les exportations exceptionnellement admises en franchise ne sont pas compris dans cette statistique. 2° Pour apprécier d'une manière exacte la part de l'Allemagne à l'exportation totale de la Suisse, il faut tenir compte du fait que l'Allemagne a tiré de la Suisse, durant le 1^{er} semestre de cette année, des quantités de marchandises plus considérables que cela n'aurait été le cas sans les élévations de droits entrées en vigueur en Allemagne dès le 1^{er} juillet écoulé. D'autre part, on ne doit pas perdre de vue que les importations d'Allemagne en Suisse ont été influencées par l'application dès le 1^{er} janvier dernier, du nouveau tarif suisse, en précision duquel on avait fait de forts approvisionnements à la fin de 1884. Ainsi sans les changements apportés des deux côtés aux tarifs douaniers, l'exportation suisse à destination de l'Allemagne du 1^{er} semestre 1885, aurait probablement été plus faible qu'elle n'a été, tandis que l'importation d'Allemagne en Suisse aurait été au contraire, plus importante durant la même période.

Exposition universelle d'Anvers en 1885. Il avait été mis à la disposition du jury international: 50 diplômes d'honneur, 400 diplômes de médaille d'or, 1000 diplômes de médaille d'argent, 1500 diplômes de médaille de bronze et 1500 diplômes de mention honorable. Voici maintenant la liste des récompenses décernées à des exposants suisses (le domicile n'est pas indiqué dans le *Moniteur belge*, auquel nous empruntons ces renseignements):

Classe 2. Organisation et matériel de l'enseignement secondaire: Diplôme de médaille d'or: Ganz & C^e.

Classe 8. Instruments de musique: Diplômes de médaille d'or: Humi & Hubert, Mermod & Bornand, Mermod frères; diplômes de médaille d'argent: J.-H. Heller, Karrer & Woblich.

Classe 9. Médecine, hygiène et assistance publiques: Diplôme de médaille d'or: Institut vaccinal de Lancy près Genève.

Classe 12. Meubles à bon marché et meubles de luxe; objets sculptés: Diplôme de médaille d'argent: Institut de sculpture sur bois, à Brienz; diplôme de mention honorable: Anton Hugentfeld.

Classe 15. Céramique: Diplôme de médaille d'argent: G. Wanzenried; diplôme de mention honorable: M^{me} Anna Koenig-Christener.

Classe 21. Horlogerie: Diplômes d'honneur: Ernest Francillon & C^e, Ch.-F. Tissot & fils; diplômes de médaille d'or: Dubail, Monnin, Frossard & C^e, Fritz Piguet & Bachmann, William Piguet, G. Thommen; diplômes de médaille d'argent: Baehni frères, Alcide Droz & fils, Ed. Fallet, Antoine Gardon-Paillard, D. Golay, Grosjean frères, J. Jeanneret & fils, J. Roth & C^e, William Schoechlin; diplômes de médaille de bronze: Aeby & Landry, Bergeon frères, A. Bornand-Many, L.-U. Chopard, Favre frères, Ch.-A. Favre-Bulle, Eng. Feissli-Geissbühler, L.-A. Geiser, Jacot-Burman, Kuhn & Tièche, Mermod frères, Louis Müller, H. Perudet & fils, Ch. Robert, U. Schild, H. Thalmann, F. Wuilleumier; diplômes de mention honorable: C. Couleru-Meuri, Veuve Ch.-L. Schmidt & C^e, Société industrielle Moutier-Grandval.

Classe 24. Maroquinerie, tabletterie et vannerie: Diplôme de mention honorable: Jacq. Hunziker.

Classe 29. Soie et tissus de soie. Classe 30. Châles: Diplôme de médaille de bronze: Bally frères.

Classe 31. Dentelles, tulles, broderies et passementeries: Diplôme de médaille d'argent: J. Neff; diplôme de médaille de bronze: Sonderegger & C^e; diplôme de mention honorable: Fritz Schelling.

Classe 32. Articles de bonneterie et de lingerie. — Objets accessoires du vêtement: Diplôme de mention honorable: Bally & Schmitter.

Classe 33. Habillement des deux sexes: Diplôme de médaille de bronze: D.-G. Pétremand.

Classe 34. Joaillerie et bijouterie: Diplôme de médaille de bronze: Jean Rutishauser.

Classe 35. Produits de l'exploitation des mines et de la métallurgie: Diplôme de médaille d'argent: Asphaltes et bitumes du Val-de-Travers.

Classe 47. Matériel et procédés des usines agricoles et des industries alimentaires: Diplôme de mention honorable: Funck.

Classe 56. Machines, instruments et procédés usités dans divers travaux: Diplôme de mention honorable: F. Funck.

Classe 61. Matériel et procédés du génie civil, des travaux publics et de l'architecture: Diplôme de médaille d'argent: Bücher & Dürer.

Classe 68. Troisième subdivision. Chocolats: Diplômes de médaille d'or:

Jacques Klauss, Amédée Kohler & fils, Russ-Suchard & C^e; diplôme de médaille de bronze: Jacques Klauss.

Quatrième subdivision. Fruits à l'eau-de-vie. — Sirops et liqueurs sucrées: Diplôme de médaille d'argent: Auguste-F. Denmler; diplômes de médaille de bronze: E. Gamboni fils, Jacob Schumacher; diplômes de mention honorable: Amstutz & Demer, Kindschi & fils, Meyer & Margueron, Veuve Pellissier.

Classe 69. Boissons fermentées. Vins: Diplômes de médaille d'argent: Hoirs Cuénod, Misani fils; diplômes de médaille de bronze: Gamboni fils, Lardy & fils.

Distillerie: Diplôme de médaille d'argent: Kubler & Romang; diplômes de médaille de bronze: Auguste Fivaz, E. Gamboni fils.

Classe 72. Sauvetage pour incendies et autres accidents: Diplôme de médaille d'or: L.-H. Malet.

Classes 84 à 103. Electricité: Diplôme de médaille d'or: Société d'exploitation des câbles électriques.

Ainsi les 81 exposants suisses qui ont pris part à l'exposition d'Anvers ont obtenu 78 récompenses, savoir: 2 diplômes d'honneur, 14 diplômes de médaille d'or, 20 diplômes de médaille d'argent, 28 diplômes de médaille de bronze, 14 diplômes de mention honorable.

Dans la section des *beaux-arts*, les récompenses suivantes ont été décernées à des peintres suisses: 1 diplôme de médaille de 3^e classe: Edouard Ravel; 2 diplômes de mention honorable: Hans Bachmann, François Bacion.

Handelsverhältnisse Griechenlands. Einem von gut informierter Seite stammenden Berichte aus Athen entnimmt «*Fr. Zig.*», daß dort die geschäftlichen Zustände eine Besserung noch nicht erfahren haben. Der allgemeine Verkehr sei stiller als je in den letzten drei Jahren. «Die bekannten milblichen Geldzustände haben sich noch weiter verschärft und nahezu Kreditlosigkeit herbeigeführt, welche wieder zahlreiche Moratorien zur Folge hatte. Da die Nationalbank zum Schutze ihres bereits sehr reduzierten Baarvorraths ihr Escompte- und Vorschußgeschäft beinahe ganz eingestellt hat und auch die Privat-Escompte-Stellen in Folge dessen zu gleicher Zurückhaltung genöthigt waren, so ist es selbst gut situirten Häusern unmöglich geworden, sich Zahlungsmittel zu beschaffen.» Ähnlich gewinne die Ansicht immer mehr Boden, daß nur durch Wiedereinführung des Zwangskurses die Bank in die Lage gesetzt werden könne, den Escompte- und Vorschußkredit wieder in Noten zu gewähren, und dadurch den Handel kräftiger zu unterstützen. Unter diesen Verhältnissen sei auch den Exporteuren für ihre Beziehungen mit den griechischen Plätzen thunlichste Vorsicht zu empfehlen. Auch wird dringend angerathen, bei Entrichtung von Geschäften mit Griechenland sich eines soliden Vertreters zu bedienen, da bei direkten Beziehungen häufiger Schwierigkeiten entstehen. Es wird hervorgehoben, daß in Athen eine Anzahl übel beleumdeter Individuen fremder Nationalität als Agenten ihr Unwesen treiben, welche europäische Firmen in jeder Weise, meistens durch Angabe von Referenzen anderer internationaler Schwindler, in unverschämtester Weise zu betrügen suchen. Nach allgemeiner Schätzung sei jetzt die Hälfte des griechischen Imports deutscher Provenienz. Oesterreich liefere die großen Posten (Holz, Zucker, Mehl), dagegen übertreffe der deutsche Handel den österreichischen an Vielseitigkeit. Stärke komme aus Ulm, Bijouterien liefere Pforzheim; außerdem werden noch folgende Waaren in größeren Mengen aus Deutschland bezogen: Bänder (Barmen), Farbstoffe, Garne, Tuche, Kleiderstoffe, fertige Kleider, Knöpfe, Lampen, verarbeitete Metalle, Papier, Steingut, Paraffin, Stearin.

Mesures contre le choléra. M. le consul suisse à Venise télégraphie au conseil fédéral suisse, que la Turquie établit douze jours de quarantaine pour les provenances du littoral italien, et 21 jours pour les provenances de Malte.

Verschiedenes. Schweiz. Laut „Geschäftsblatt“ hat der Vorstand des bernischen gemeinnützigen Vereins eine Bittschrift an die Behörden gerichtet, des Inhalts, es möchte in jedem bernischen Forstbezirk ein Versuch von Weidenpflanzung gemacht werden, der dann zu weiterer Belehrung dienen könne.

In *Freiburg* wird eine Handwerkerschule kreirt, welche der Staat mit 5000 Fr. subventionirt.

— **Ausland.** Der *deutsche* Schokoladefabrikantenverband beschloß, neue Anstrengungen zur Erlangung von Zollrückvergütungen für verarbeiteten Cacao zu machen.

— An der *dänischen* Handelsversammlung in Kopenhagen wurde dieser Tage die Gründung einer skandinavischen Zollunion angeregt und der Beschluß gefaßt, die Regierung zu veranlassen, den Gegenstand gemeinsam mit der Regierung von Schweden und Norwegen zu prüfen.

— Der *Lehrerkongreß* in *Håvø* empfiehlt die Einführung des gewerblichen Unterrichts als obligatorisches Lehrfach an den Elementarschulen.

Télégraphes. Le câble Guadeloup-Dominique est rétabli; les câbles entre la Dominique et la Martinique et entre St-Vincent et Grenade sont interrompus; les télégrammes sont expédiés entre les points interrompus par bateaux spéciaux à voile avec retard de moins de 12 heures. — Le câble Brest-St-Pierre de la compagnie P. Q. est rétabli. — Le câble Bahia-Rio de Janeiro est interrompu.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Seidenbandweberei Herzogenbuchsee.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur zweiten ordentlichen

Generalversammlung

eingeladen auf **Montag den 28. September 1885**, Nachmittags 2 Uhr, in's Hôtel Bahnhof in Herzogenbuchsee.

Traktanden:

1) Vorlage der Bilanz pro 30. Juni 1885 und Geschäftsbericht.

2) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Bilanz und Bericht liegen vom 18. September an zur Einsicht der Herren Aktionäre.

Herzogenbuchsee, 10. September 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

R. F. Küpfer.

Zu verkaufen.

Eine Ziegelfabrik, sehr gut gelegen und von bestem Einkommen, mit Wohnung, Scheune, Stallung etc. und einem dazu gehörigen kleinen Landgut.

Für nähere Auskunft sich zu wenden an **E. Chuard**, Besitzer, in Lausanne. (O 6352 L)³

Erste Auswahl
Walliser Trauben
5 kg brutto franko garantiert **Fr. 5**
10 Kisten im Abonnement **Fr. 47**.
Candide Rey, propr., Sierre.

REPRESENTATION DANS LES
FAILLITES.
BUREAU DE RENSEIGNEMENTS.
GERANCE
D'AFFAIRES & D'IMMEUBLES.
LIQUIDATIONS - RECOURS
PAUL MENTHA
Chaux-de-Fonds.

Bei der Expedition des „Schweiz. Handelsamtsblattes“ ist zu beziehen:
Handelsregister und Handelsamtsblatt,
Handbuch für Kaufleute u. Registerführer. — Preis: Fr. 1.50.